

Checkliste Tierwohl für (ganzjährige) Beweidungsprojekte

Projektname: _____

Zuständiges Veterinäramt: _____

Art der Sachkunde des Betreibers

Art der Sachkunde des Projektverantwortlichen

Art der Sachkunde des Tierbetreuers

Ausreichend personelle Kapazitäten, um ohne regelmäßige ehrenamtliche Hilfskräfte auszukommen?

ja nein

Kapitel	Frage	Antwort / Bewertung	Kommentar
1	Grundbedürfnisse der Tiere		
1.1	Art des Geländes / Lebensraumtypen		
	Größe der von den Tieren nutzbaren Fläche in ha	_____ ha	Wasserflächen, sumpfiges Gelände, steile Hänge und vegetationsloses Gelände sind abzuziehen
	Welche standortspezifischen Risiken gibt es?	<input type="checkbox"/> Hochwasser / Überflutung / starke Vernässung <input type="checkbox"/> Flächenbrände <input type="checkbox"/> Trockenheit / Dürre <input type="checkbox"/> Erdbeben / Steinschlag <input type="checkbox"/> Absturz <input type="checkbox"/> Parasiten / Infektionen <input type="checkbox"/> Giftpflanzen <input type="checkbox"/> Mensch-Tier-Kontakte (z.B. Spaziergänger) <input type="checkbox"/> Verkehrswege <input type="checkbox"/> Große Beutegreifer (z.B. Wölfe) <input type="checkbox"/> keine	
1.2	Anzahl Tiere gesamt		1 Großvieheinheit (GV) entspricht 500kg Lebendmasse. Mehr als 0,8 GV/ha ist in Bezug auf Futter zu hinterfragen
	Tierart 1	_____ Rinder	
	Tierart 2	_____ Schafe	
	Tierart 3	_____ Pferde	
	Tierart 4	_____ Ziegen	

	Tierart 5 GV je ha nutzbarer Fläche	_____ _____ _____ GV/ha	
1.3	Witterungsschutz		
	Sind feste Unterstände, die vor Wind, Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen, vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja, ausreichend schützend <input type="checkbox"/> ja, aber nicht ausreichend schützend <input type="checkbox"/> nein	Bei „ausreichend schützend“ ist auch inbegriffen, dass die Tiere bei langanhaltenden Niederschlägen trockene Liegeflächen finden (wird eingestreut?)
	Wenn nein, sind der temporäre Witterungsschutz wie Strohballen, oder der ausgewiesene natürliche Witterungsschutz wie Hecken ausreichend schützend?	<input type="checkbox"/> ja, ausreichend schützend <input type="checkbox"/> nein	Wichtig zu bedenken: Seitlicher Wind kann für Weidetiere je nach Rasse teils unangenehmer sein als Regen. Von daher auch Hecken etc. berücksichtigen
1.4	Futter		
	Wie ist die natürliche Futtersituation auf der Weide zu bewerten?	<input type="checkbox"/> angemessen <input type="checkbox"/> zu wenig Futtermasse <input type="checkbox"/> zu viel Futtermasse	Neben der Gefahr des Nährstoffmangels / Verhungerns sollen Weidetiere auch nicht verfetten.
	Ist eine Zufütterung mit Raufutter im Winter vorgesehen?	<input type="checkbox"/> ja, grundsätzlich <input type="checkbox"/> ja, nach Bedarf <input type="checkbox"/> nein	Es sollte grundsätzlich eine Möglichkeit geben, bei Bedarf schnell zusätzliches Futter besorgen zu können
	Wenn nicht, wie wird Futtermangel im Winter vermieden?	<input type="checkbox"/> natürliche Futtermasse reicht auch im Winter <input type="checkbox"/> Aufstallung <input type="checkbox"/> Reduktion der Tiere	
	Gibt es eine eigene, fachgerechte Lagerung von Stroh- und Heu?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> im akuten Bedarfsfall schnell zugänglich	Das Material sollte auch bei schlechter Witterung trocken bleiben und nicht schimmeln
	Gibt es ausreichend artgerechte und überdachte Raufen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	„Ausreichend“ heißt hier: gibt es z.B. 2 Raufen, um rangniedere Tiere zu versorgen
1.5	Wasser und Mineralstoffe		
	Natürliches Tränkwasserangebot	<input type="checkbox"/> ganzjährig ausreichend <input type="checkbox"/> nur temporär <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	Auch bei natürlichem Tränkwasserangebot ist das Enteisen bei Frost nötig
	Wenn keine natürliche Wasserversorgung, welche Alternative?	<input type="checkbox"/> Selbsttränke an fester Wasserleitung	

		<input type="checkbox"/> Selbsttränke an mobilem Wasserfass <input type="checkbox"/> Trog / Wanne <input type="checkbox"/> sonstiges	
	Wie ist die jederzeit allen Tieren zugängliche und ausreichende Wasserversorgung einzuschätzen?	<input type="checkbox"/> absolut zuverlässig <input type="checkbox"/> zuverlässig <input type="checkbox"/> problematisch	Inkl. Kontrolle der Sauberkeit der Tränken
	Sind Vorkehrungen gegen das Einfrieren des Tränkewassers getroffen?	<input type="checkbox"/> ja, sehr zuverlässig <input type="checkbox"/> ja, aber fraglich <input type="checkbox"/> nein	Hier müssen auch personelle Kapazitäten zum Enteisen bedacht werden
	Werden mobile Wassertanks zur Verhinderung von Morastbildung umgesetzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Sind jederzeit Mineral-Lecksteine für alle Tiere zugänglich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Mineralversorgung der Tiere kann entweder über Analyse des Bluts und/ oder des Bodens (Nährstoffe) erfolgen. Mineral-Lecksteine sind meistens nötig.

2	Gesundheitsvorsorge und Arbeit mit den Tieren		
2.1	Tierbeobachtung		
	Erfolgt die Tierbeobachtung täglich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Wenn nein: liegt eine Genehmigung des Veterinäramtes vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Wie ist die beschriebene Tierbeobachtung in der Lage, die Vollständigkeit der Herde und den Gesundheitszustand der Tiere aktuell und zeitnah zu erfassen?	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> noch akzeptabel <input type="checkbox"/> nicht akzeptabel	Es sollte täglich versucht werden, alle Tiere zu sehen (Vollständigkeit) sowie zu erfassen, ob das Verhalten einzelner Tiere oder der Herde ungewöhnlich ist
	Ist die Verwendung des BCS (Body Condition Score) bekannt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Sind die Anzeichen für gesundheitliche Störungen (z.B. Lahmheitsanzeichen, Schmerzsignale wie ein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Eine sachkundige Person muss die Zeichen für z.B. Schmerzen oder Unwohlsein bei Weide-tieren kennen und deuten können

	aufgekrümmter Rücken) bekannt?		
	Wie wird eine Trächtigkeit erkannt?		
	Werden die Sozialstruktur und das Tierverhalten beobachtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Betreuung der Tiere sollte so regelmäßig von den gleichen Personen erfolgen, dass Herdenstruktur und ggf. Charakteristika einzelner Tiere bekannt sind.
2.2	Dokumentation		
	Werden die Beobachtungen (Besonderheiten) schriftlich dokumentiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, sollten diese in den Dokumentationsunterlagen nachweisbar sein (auch für Besuche des Veterinärs)
	Ist die Dokumentation des Tierbestandes aktuell?	<input type="checkbox"/> ja, tagesaktuell <input type="checkbox"/> ja, monatsaktuell <input type="checkbox"/> ja, nachvollziehbar <input type="checkbox"/> nein	Die Aufzeichnungen müssen vorgezeigt werden können
	Wird jede Bestandsänderung sofort in der HIT-Datenbank eingetragen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die HIT-Eintragung muss demonstriert werden können
	Werden die Laborergebnisse der jährlichen Blutuntersuchung aufbewahrt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Aufzeichnungen müssen vorgezeigt werden können
	Haben alle Pferde gemäß ihres Signalements (oder Fotos) einen Equidenpass?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn „nein“ muss dies geändert werden
	Haben alle Rinder/Schafe/Ziegen zwei Ohrmarken? Werden verloren gegangene ersetzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn „nein“ muss auch dies geändert werden
	Können neu geborene Tiere schnell mit Ohrmarken versehen/gechipt werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Werden Abstimmungen und Anweisungen untereinander zuverlässig und schnell kommuniziert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Gibt es z.B. eine Chatgruppe oder ein Dokumentationsheft, auf das alle Betreuenden Zugriff haben?
2.3	Gewöhnung an Betreuer		
	Sind die Tiere an die Betreuer (und andere Menschen) gewöhnt?	<input type="checkbox"/> ja, gezielt trainiert <input type="checkbox"/> ja, aber ohne Training <input type="checkbox"/> nein, es wird vermieden	

	Kommen die Tiere auf Aufforderung und lassen sie sich berühren?	<input type="checkbox"/> ja, beides <input type="checkbox"/> ja, nur Kommen <input type="checkbox"/> nein, beides nicht	Ist kein Muss. Jedoch sollte dann eine andere Möglichkeit bestehen, an die Tiere zu kommen
	Wird mit Lockfutter bzw. „Belohnungen“ gearbeitet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Sondern:	Wenn „nein“: wie werden die Tiere gefangen, fixiert und verladen, wenn nötig, z.B. bei Veterinärbesuch?
2.4	Gesundheitsvorsorge		
	Gibt es eine Kommunikation mit dem Veterinäramt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	z.B. nützlich, um dem Veterinäramt den naturschutzfachlichen Ansatz näher zu bringen
	Gibt es einen mit dem Projekt vertrauten Betreuungstierarzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Hier geht es um mehr als eine Notfallversorgung – um eine regelmäßige tierärztl. Beratung
	Werden bei unklarer Todesursache tierärztliche Sektionen durchgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Frage dazu: Sind bereits in der Vergangenheit Sektionen durchgeführt worden?
	Können kranke Tiere von der Herde abgesondert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Wie wird die Parasitenbekämpfung durchgeführt?	<input type="checkbox"/> regelmäßig nach Plan <input type="checkbox"/> bei Bedarf (BCS < 2) <input type="checkbox"/> bei Bedarf (Kotproben) <input type="checkbox"/> prinzipiell nicht	In naturnaher Beweidung ist der Einsatz von Parasitenmitteln möglichst zu reduzieren. Das Tierwohl hat jedoch Vorrang
	Kann die pour-on Parasitenbehandlung auf der freien Weide erfolgen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> im Fangstand <input type="checkbox"/> Sonstiges:	Wenn „nein“: Wie erfolgt die Parasitenbehandlung?
	Wie werden Medikamente verabreicht?	<input type="checkbox"/> im Fangstand <input type="checkbox"/> auf der freien Weide <input type="checkbox"/> durch Telemobilisation <input type="checkbox"/> gar nicht	Medikamente sollten im Bedarfsfall verabreicht werden können, auch in naturnah gestalteten Beweidungen. Immobilisation sollte nur wenn absolut nötig angewandt werden.
	Wie erfolgt die Huf- und Klauenpflege?	<input type="checkbox"/> regelmäßig <input type="checkbox"/> nach Bedarf <input type="checkbox"/> nie Begründung:____	„nie“ kann z.B. mit einem guten Abrieb durch feste Böden begründet werden. Hufe und Klauen bedürfen definitiv der Kontrolle (Schnabelhufe, Hufrehe, Moderhinke etc.)
	Gibt es für Aktionen wie Behandlungen, Probennehmen und Ohrmarken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Hier gilt es, die Helfer über potenzielle Unfallrisiken zu informieren und diese zu minimieren

	geschulte/instruierte projektexterne Helfer?		
	Wird für bestimmte Aktionen die Teleimmobilisation angewendet?	<input type="checkbox"/> ja, mit Gewehr <input type="checkbox"/> ja, mit Blasrohr <input type="checkbox"/> nein, prinzipiell nicht	Teleimmobilisation benötigt einer Sachkunde und Genehmigung; Kann auch von Tierarzt durchgeführt werden
2.5	Gesundheitszustand		
	Wie wird der allgemeine Gesundheitszustand der Tiere eingeschätzt?	<input type="checkbox"/> insgesamt gut <input type="checkbox"/> nur einzelne Tiere haben Probleme <input type="checkbox"/> insgesamt ungenügend <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf	Bei immer wiederkehrenden Problemen unbedingt die Beratung durch den NABU oder den BFA Weidelandchaften aufsuchen
	Was waren Gründe für Tierarzteinsätze in den letzten 12 Monaten?		Konnten die Ursachen behoben werden?
	Gibt es wiederkehrende gesundheitliche Probleme?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	z.B. Pferde: Augen
2.6	Herdenmanagement		
	Gibt es Möglichkeiten, neu zuzuführende Tiere schonend einzugliedern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zur Eingewöhnung in die Herde bedarf es meist Zeit, um Verletzungen durch heftige Rankämpfe zu vermeiden
	Gibt es Reproduktion in der Herde?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja: wird die Reproduktion und die Sozialstruktur der Herde aktiv gesteuert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wie wird eine Überpopulation verhindert? Z.B. über Herdenmanagement, Trennung der geschlechtsreifen Tiere etc.
	Was geschieht mit überzähligen Tieren?	<input type="checkbox"/> geschlachtet <input type="checkbox"/> eingeschlächt <input type="checkbox"/> verkauft <input type="checkbox"/> abgegeben	Einschlächtern von Tieren, d.h. die nicht der Nahrung dienen, sollte möglichst durch Reproduktionsmanagement verhindert werden (außer in Notfällen, um Leiden zu ersparen)
2.7	Tötung von Tieren		
	Im Falle einer unheilbaren Verletzung / Krankheit – wird eingeschlächt oder notgeschlachtet?	<input type="checkbox"/> eingeschlächt <input type="checkbox"/> notgeschlachtet	
	Werden die Tiere zur Lebensmittelerzeugung eingesetzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

	Wenn „ja“, werden die Tiere zu einem zugelassenen Schlachtbetrieb transportiert?	<input type="checkbox"/> ja, lebend <input type="checkbox"/> ja, nach Tötung und Entblutung vor Ort (Kugelschuss oder in mobiler zugelassener Einrichtung)	
	Im Falle einer (Not)Schlachtung, wie geschieht dies?	<input type="checkbox"/> Weideschuss <input type="checkbox"/> Transport zum Schlachthof	
2.7.1	Wenn Lebendtransport zum Schlachthof		
	Wie weit ist der Transport zum Schlachthof?	_____ km	Der Transport sollte so kurz wie möglich gestaltet werden. Jeder Transport bedeutet Stress für das Weidetier.
	Ist sichergestellt, dass das Tier vor Ort nicht unnötig lange warten muss?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Verantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass das Tierwohl bis zuletzt gewahrt bleibt
	Ist ein Projekt-Mitarbeiter bei der Tötung anwesend?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2.7.2	Wenn Kugelschuss		
	Wenn Tötung auf der Weide, wie wird der Kugelschuss angebracht?	<input type="checkbox"/> auf der freien Weide <input type="checkbox"/> mit Lockfutter <input type="checkbox"/> nach Fixierung <input type="checkbox"/> im Fangstand	
	Wer führt die amtliche Schlacht tieruntersuchung vor dem Kugelschuss durch?	<input type="checkbox"/> das Veterinäramt <input type="checkbox"/> ein prakt. Tierarzt im amtlichen Auftrag <input type="checkbox"/> niemand	
	Hat die schießende Person alle erforderlichen Genehmigungen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2.8	Gibt es Notfallpläne ? Z.B. bei Brand, Vandalismus, Flut, Ausbruch, Aufzucht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Notfallpläne können mit der NABU-Beratung oder dem BFA Weidelandschaften durchgesprochen werden

3	Vorrichtungen / Sicherheit		
3.1	Einzäunung		
3.1.1	Hütesicherheit		
	Welches Zaunmaterial und welcher Zauntyp?	<input type="checkbox"/> Stacheldraht <input type="checkbox"/> Glattdraht <input type="checkbox"/> Elektrozaun <input type="checkbox"/> Flechtdraht	Stacheldraht als alleiniges Material ist nicht zu empfehlen. Ein innen laufender Elektrozaun kann

		<input type="checkbox"/> anderes Material und zwar: _____	eine Möglichkeit sein, Verletzungen zu verhindern.
	Gewährt der Zaun die erforderliche Hütesicherheit?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nur bedingt <input type="checkbox"/> nein	Sind z.B. Zäune neben Straßen besonders gesichert, um Unfallrisiko beim Ausbruch zu minimieren? Die Hütesicherheit muss aus versicherungstechnischen Gründen täglich kontrolliert werden.
	Gibt es in der Umzäunung spitze Winkel?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Spitze Winkel sind zu vermeiden
	Gewähren die Zugänge für Menschen und die Vieh- roste die Hütesicherheit?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> bedingt <input type="checkbox"/> nein	Können Tore z.B. leicht durch Fußgänger offengelassen werden, sodass die Tiere ausbrechen? Das sollte verhindert werden.
	In welchem Zustand sind die äußeren und eventuellen inneren Zaunanlagen im Sinne der Hütesicherheit?	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> noch akzeptabel <input type="checkbox"/> nicht akzeptabel	Die Hauptkriterien hier sind die Ausbruchsicherheit und die Verletzungsgefahr für die Tiere
	Lässt die Zaunanlage das Ein- und Auswechseln von Wildtieren zu?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Dies ist je nach Flächengröße nicht unbedingt nötig. Jedoch sollte der Zauntyp das Verletzungsrisiko für Wildtiere minimieren.
3.1.2	Herdenschutz		
	Gibt es Wölfe / große Beutegreifer in der Nähe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> keine Angabe / kein Wissen	Jährliche Übersicht u.a. hier: www.NABU.de/wolfskarte
	Wenn ja – sind die Weidetiere wolfsabweisend gezäunt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein, aber in Planung <input type="checkbox"/> Einsatz von Herdenschutzhunden	Herdenschutz sollte auch bei Robustrassen angedacht werden. Beratungen gibt es beim NABU oder den jeweiligen Bundesländern
	Wenn nein – ist bekannt, wo sich zu Herdenschutz und Wolfsanwesenheit informiert werden kann?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Bundesverband stellt in Zukunft zentrale Seite mit Länder-Kontakten online
3.2	Fang- und Fixiereinrichtung		

	Gibt es einen fest installierten Fang- und Fixierkorral?	<input type="checkbox"/> ja, Fangkorral <input type="checkbox"/> ja, Fixiermöglichkeit <input type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja: wie gut sind die Umzäunung und die Absperrvorrichtungen geeignet, die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier zu minimieren?	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> noch akzeptabel <input type="checkbox"/> nicht akzeptabel	Neben der Funktionsfähigkeit der Fang- und Fixiereinrichtung steht der Schutz vor Verletzungen von Menschen und Tieren absolut im Vordergrund
	Wenn nein: wie werden im Bedarfsfall Tiere gefangen und fixiert?		
	Ist diese Methode sicher für Mensch und Tier?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nur bedingt <input type="checkbox"/> nein	
	Wie kommen die Tiere (möglichst) angstfrei in den Korral / Fangstand?	<input type="checkbox"/> Lecksteine <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Futter Sonstiges: <input type="checkbox"/> kommen gar nicht in den Fangstand	Der Fangstand kann generell offengelassen werden, um die Tiere an ihn zu gewöhnen, z.B. durch Lecksteine, Wasserquelle dort. Wenn keine Gewöhnung ist es schwierig, die Tiere im Bedarfsfall in den Korral zu bekommen.
3.3	Tiertransporte		
	Kommt es vor, dass die Tiere transportiert werden müssen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn nein: Wie wird im Notfall vorgegangen? Transport kann auch nötig sein, um die Tiere von einer Weidefläche zur anderen zu befördern
	Gibt es projekteigene Fahrzeuge, Geräte und Materialien?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn z.B. private Fahrzeuge genutzt werden: Sind diese jederzeit schnell verfügbar?
	Wie erfolgt das Be- und Entladen der Tiere?	<input type="checkbox"/> über Fangkorral <input type="checkbox"/> mit genügend Treibern <input type="checkbox"/> mit dem Halfter	
	Gibt es für Transporte über 65 km einen Befähigungs-nachweis nach EU 1/2005?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich <input type="checkbox"/> nein, wird delegiert	
3.4	Bergung von Tieren		
	Können verendete Tiere aus jedem Geländeteil mit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

	schwerem Gerät geborgen werden?		
	Befährt das TKBA-Fahrzeug das Projektgelände?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.5	Arbeitssicherheit		
	Ist die VSG 4.1 bekannt und wird beachtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

4	Zusatz: Außendarstellung und Finanzen des Projektes		
4.1	Beschilderung		
	Gibt es an den Eingängen/markanten Punkten der Umzäunung Infotafeln?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Sind darauf nicht nur Naturschutz-Informationen, sondern auch Verhaltensregeln?
	Gibt es an den Informationstafeln oder an der Umzäunung Karten mit Notfall-Tel.-Nummern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
4.2	Besucherlenkung		
	Sind Unfälle von Besuchern durch die Tiere mit der Haftpflichtversicherung abgedeckt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Nur dem NABU-Kataster gemeldete Beweidungen können von der NABU-Haftpflicht abgedeckt werden
	Sind die „erlaubten“ Wege auf den Informationstafeln zu erkennen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Gibt es Nutzungskonflikte mit Wanderern, Reitern, Hundehaltern, Jagd etc.?	<input type="checkbox"/> ja, häufig <input type="checkbox"/> ja, gelegentlich <input type="checkbox"/> nein	Wenn regelmäßige Konflikte, bitte mit dem NABU oder BFA beratschlagen
4.3	Finanzielle Absicherung		
	Ist die finanzielle Grundausstattung ausreichend?	<input type="checkbox"/> ja, ausreichend <input type="checkbox"/> ja, aber eng bemessen <input type="checkbox"/> nein	
	Gibt es zusätzlich Mittel für unvorhergesehene Kosten?	<input type="checkbox"/> ja, ausreichend <input type="checkbox"/> ja, aber eng bemessen <input type="checkbox"/> nein	